



Kölner Rundbrief

Priesterbruderschaft St. Petrus

Rundbrief Nr. 238

Mai 2022



Foto: Altarbild im Wallraf-Richartz-Museum, Köln (Ausschnitt)

Liebe Gläubige,

es freut mich sehr, dass der Erzbischof von Köln unseren Generaloberen, Pater Komorowski, mit der Firmung im außerordentlichen lateinischen Ritus beauftragt hat. Die Firmung wird am Samstag, den 11. Juni, in der Kirche Maria Hilf im Rahmen eines levitierten Hochamtes zum Abschluss der Pfingstoktav gespendet. Es werden über 20 Firmlinge das hl. Sakrament empfangen, einige davon auch aus den benachbarten Bistümern Essen und Münster. Unter den Firmkandidaten sind auch mehrere Erwachsene, welche in den letzten Jahren neu oder tiefer zum Glauben und zur Glaubenspraxis gefunden haben. Die relativ hohe Anzahl von Konvertiten und Neubekehrten nicht nur in unserer Kölner Gemeinde, sondern in etlichen Niederlassungen, die wir im deutschsprachigen Raum betreuen, ist ein Hinweis auf die große Anziehungskraft, welche die überlieferte Liturgie und die unverfälschte Weitergabe des Glaubens gerade auf junge Menschen ausübt. Diese Erfahrung widerspricht dem Klischee, das gerade in modernen Kreisen immer wieder gepflegt wird, als ob die Tradition der Kirche keine Zukunft hätte und die Kirche nur dann überleben könnte, wenn sie sich der „heutigen Lebenswirklichkeit“ anpasst. Wie töricht ist eine solche Haltung, zumal sie im Gegensatz steht zur Botschaft des Evangeliums und zum Grundverständnis der Kirche. Denn während sich viele Kirchen leeren und vor allem Kinder und Jugendliche weitgehend der heiligen Messe fernbleiben, haben gerade jene Gemeinden Zulauf, in

denen die Glaubenswahrheiten ohne Abstriche verkündet werden – und zwar unabhängig vom Ritus. Dies ist besonders in der Stadt Köln zu sehen, in der es noch etliche Pfarrgemeinden gibt, die sich durch entsprechende Glaubensstreu und eine würdige Liturgie auszeichnen. Das Anliegen von Papst Benedikt XVI. bestand vor allem darin, durch eine Vertiefung des Glaubens und einer spirituellen Erneuerung eine organische liturgische Bewegung zu fördern, welche von einer wachsenden Wertschätzung der überlieferten Liturgie geprägt ist. Das verstand er unter dem Begriff „Reform der Reform“. Ich habe die Hoffnung, dass der Rückschlag durch „Traditionis Custodes“ nur ein kurzes Intermezzo ist und dieses wichtige Anliegen des emeritierten Papstes spätestens ein Nachfolger im Petrusamt wieder aufgreift und weiterführt. Besonders im jungen Klerus spürt man viel Sympathie dafür, so dass es wohl kaum auf Dauer unterdrückt werden kann.

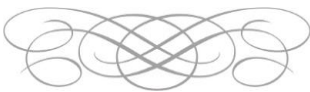


In der Osteroktav durften wir den emeritierten Weihbischof Dr. Klaus Dick in unserem Haus in Köln-Lindenthal begrüßen. Weihbischof Dick ist unserer

Petrusbruderschaft freundschaftlich verbunden und hat auch schon einmal die heiligen Weihen für uns gespendet. Vielen Gläubigen, auch aus unseren Reihen, steht dieser glaubenstreue und vorbildliche Priester und Bischof bis heute trotz seines hohen Alters von 94 Jahren immer noch als Seelsorger und Beichtvater zur Verfügung. Die beiden Stunden gemütlichen Beisammenseins bei Kaffee und Kuchen gingen wie im Flug vorüber, zumal Seine Exzellenz etliche interessante und humorvolle Erinnerungen und Anekdoten aus seinem langjährigen Priester- und Bischofsleben erzählte. Es ist schön zu erleben, wie Weihbischof Dick immer noch eine jung gebliebene Freude und einen schlagfertigen Humor ausstrahlt. Für solche Priestergestalten kann man nur dankbar sein!

Auch im Namen meiner Mitbrüder wünsche ich Ihnen allen eine frohe und gesegnete Osterzeit

Ihr P. Bernhard Gerstle



GEDANKEN ZUM FEST CHRISTI HIMMELFAHRT

von Pater Gerstle

Liturgischer Höhepunkt in diesem Monat ist zweifellos das Fest Christi Himmelfahrt, das wir am 26. Mai begehen. Dies ist ein guter Anlass, den Sinn und das Ziel unseres Lebens noch bewusster in den

Blick zu nehmen. Viele Menschen machen sich darüber so gut wie keine Gedanken. Als Priester und Seelsorger bin ich schon mehreren Schwerkranken begegnet, die nur noch eine begrenzte Lebenserwartung hatten und mich wissen ließen, dass sie sich noch nie gedanklich damit auseinandergesetzt zu haben, ob es ein Leben nach dem Tod gibt. Können wir das nachvollziehen? Die Leute machen sich unzählige und teilweise auch berechtigte Gedanken darüber, was alles passieren könnte, ob eine neue Virus-Variante kommt, ob sie möglicherweise ihre Arbeit verlieren, ob sie noch die Miete bezahlen können, wenn die Energiepreise weiter steigen, ob der Krieg in der Ukraine sich ausweitet usw., aber der allerwichtigsten Frage überhaupt weichen sie aus: gibt es ein Leben nach dem Tod und wenn ja, was bedeutet das für uns?

Für uns als gläubige Christen ist der Himmel, die ewige Gemeinschaft mit dem dreifaltigen Gott, das Ziel unseres Lebens. Von dem Erreichen dieses Zieles hängt unser ewiges Glück ab. Himmel oder Hölle, das ist das alles Entscheidende, auf das es letztlich ankommt! Dass dies nicht nur eine vage Hoffnung ist, dafür steht die Auferstehung Jesu von den Toten und seine Heimkehr zum Vater. Vor seinem Abschied tröstete Jesus seine Jünger und Apostel: „*Ich gebe euch voraus, eine Wohnung zu bereiten* (Joh. 14,2).“ Doch wie viele Wohnungen im Himmel werden unbelegt bleiben, weil Menschen, für die sie vorgesehen waren, nicht oben ankommen, sondern verloren gehen? Die Sorge um das ewige Heil der Seelen muss uns alle, besonders aber die Priester nach den Worten von Papst Benedikt XVI. mit

einer „heiligen Unruhe“ erfüllen. Diese „heilige Unruhe“ steht in Gegensatz zu einem heute auch in der Kirche weit verbreiteten und unrealistischen Heilsoptimismus. Das war nie die Haltung der Kirche. Freilich sollen auch wir ein großes Vertrauen auf Gottes Barmherzigkeit haben. Aber Gottes Barmherzigkeit ist immer an das ehrliche Bemühen um das Halten seiner Gebote und die aufrichtige Reue über unsere Sünden gebunden. Jesus sprach noch ein anderes Wort: *„Im Hause meines Vaters gibt es viele Wohnungen (Joh 14,2).“*

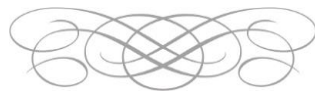
Ob wir die uns zgedachte „Wohnung“ im Himmel erhalten, hängt davon ab, in welchem Maße wir mit der Gnade Gottes mitgewirkt haben. Leider bleiben selbst jene, welche in der Gnade Gottes sterben und gerettet werden im übernatürlichen Sinn oft unter ihren Möglichkeiten, weil sie Gott nicht das gegeben haben, das sie hätten geben können. In ihrer Liebe und Hingabe, in ihrer Gottes- und Nächstenliebe waren sie schwach und kleinlich, ihre ungeordnete Eigenliebe war zu ausgeprägt, die Lust dieser Welt hatte sie zu sehr vereinnahmt und ihre Bereitschaft, mit Christus das Kreuz zu tragen, war nicht genügend vorhanden. Und so haben sie nicht den Grad an Heiligkeit erlangt und damit den Grad an ewiger Glorie, der ihnen mit der Gnade Gottes möglich gewesen wäre.

Es geht nicht darum, im Sinne eines weltlichen Kaufmannsdenkens nach einem möglichst großen Lohn im Himmel zu schießen, wenn wir als Christen aufgerufen sind, nach Heiligkeit zu streben.

Denn was ist der ewige Lohn im Himmel? Nicht eine Sache, sondern die ewige Vereinigung mit Gott in Liebe, die für uns ein Glück bedeutet, das alle unsere irdische Vorstellungskraft übersteigt. Und wahre Liebe kennt kein „genug“. Diese liebende Vereinigung in der Schau Gottes hat für jeden Seligen eine unterschiedliche Intensität und Qualität, auch wenn dies alle im Himmel als vollkommenes Glück empfinden, das nicht mehr übertroffen werden kann. Papst Benedikt XVI. bringt das in seiner Enzyklika *„Spe salvi“* so wunderbar zum Ausdruck:

„Ewigkeit ist das Eintauchen in den Ozean der unendlichen Liebe, in dem es keine Zeit, kein Vorher und Nachher mehr gibt. Ewigkeit ist das Leben in Fülle, ein immer neues Eintauchen in die Weite des Seins, in dem wir von Freude und Glück überwältigt werden.“

Im Lichte der Ewigkeit betrachtet, relativiert sich Vieles hier auf Erden. Das irdische Glück ist schnell vergänglich und auch die Leiden verlieren angesichts ihrer begrenzten Dauer an Schrecken. *„Das Leben ist kurz“*, sagt der hl. Don Bosco, *„darum müssen wir uns beeilen, das Wenige zu tun, das man tun kann, bevor der Tod uns überrascht.“* Spätestens am Ende unseres Lebens werden wir erkennen, wie recht die Heiligen hatten, indem sie alles auf diese eine Karte gesetzt haben.



GOTTESDIENSTORDNUNG KÖLN – MAI 2022

(Kirche Maria Hilf, Rolandstr. 59, 50677 Köln)

(montags (HK): Hauskapelle, Johann-Heinrich-Platz 12, 50935 Köln)

So.	01.05.	hl. Joseph der Arbeiter (1.Kl.), Ged. vom 2. Sonntag nach Ostern, Eröffnung des Maimonats	hl. Messe Choralamt	9.00 10.30
Mo.	02.05.	hl. Athanasius - (HK)	hl. Messe	8.00
Di.	03.05.	vom Tage	hl. Messe	18.30
Mi.	04.05.	hl. Monika	hl. Messe	18.30
Do.	05.05.	hl. Papst Pius V., <i>Priesterdonnerstag</i> , anschl. Anbetung	hl. Messe	18.30
Fr.	06.05.	vom Tage, <i>Herz-Jesu-Freitag</i> , anschl. Anbetung	hl. Messe	18.30
Sa.	07.05.	hl. Stanislaus, <i>Herz-Mariä-Sühnesamstag</i> , anschl. Anbetung	hl. Messe	9.00
So.	08.05.	3. Sonntag nach Ostern (2.Kl.)	hl. Messe Choralamt	9.00 10.30
Mo.	09.05.	hl. Gregor von Nazianz - (HK)	hl. Messe	8.00
Di.	10.05.	hl. Antoninus	hl. Messe	18.30
Mi.	11.05.	<u>hll. Apostel Philippus und Jakobus d. J. (2.Kl.)</u>	hl. Messe	18.30
Do.	12.05.	hll. Nereus, Achilleus, Domitilla u. Pankratius, anschl. Anbetung	hl. Messe	18.30
Fr.	13.05.	hl. Robert Bellarmin	hl. Messe	18.30
Sa.	14.05.	Muttergottessamstag	hl. Messe	9.00
So.	15.05.	4. Sonntag nach Ostern (2.Kl.)	hl. Messe Choralamt	9.00 10.30
Mo.	16.05.	hl. Ubald - (HK)	hl. Messe	8.00
Di.	17.05.	hl. Paschalis Baylon	hl. Messe	18.30
Mi.	18.05.	hl. Venantius	hl. Messe	18.30
Do.	19.05.	hl. Petrus Coelestinus, anschl. Anbetung	hl. Messe	18.30
Fr.	20.05.	hl. Bernardin von Siena	hl. Messe	18.30
Sa.	21.05.	Muttergottessamstag	hl. Messe	9.00
So.	22.05.	5. Sonntag nach Ostern (2.Kl.)	hl. Messe Choralamt	9.00 10.30
Mo.	23.05.	vom Tage - (HK)	hl. Messe	8.00
Di.	24.05.	vom Tage	hl. Messe	18.30
Mi.	25.05.	<u>Vigil von Christi Himmelfahrt (2.Kl.)</u>	hl. Messe	18.30
Do.	26.05.	<u>CHRISTI HIMMELFAHRT (1.Kl.)</u>	hl. Messe Choralamt	9.00 10.30
Fr.	27.05.	hl. Beda der Ehrwürdige	hl. Messe	18.30
Sa.	28.05.	hl. Augustinus von Canterbury	hl. Messe	9.00
So.	29.05.	Sonntag nach Christi Himmelfahrt (2.Kl.)	hl. Messe Choralamt	9.00 10.30
Mo.	30.05.	vom Tage - (HK)	hl. Messe	8.00
Di.	31.05.	<u>Fest Maria Königin (2.Kl.)</u> , anschl. Maischlußbandacht	hl. Messe	18.30
Mi.	01.06.	hl. Angela Merici	hl. Messe	18.30
Do.	02.06.	vom Tage, <i>Priesterdonnerstag</i> , anschl. Anbetung	hl. Messe	18.30

GOTTESDIENSTORDNUNG DÜSSELDORF – MAI 2022

(Kirche St. Dionysius, Abteihofstr. 25, 40221 Düsseldorf-Volmerswerth)
 (Kirche "Schmerzreiche Mutter", In der Hött 26, 40223 Düsseldorf-Flehe)

So.	01.05.	hl. Joseph der Arbeiter (1.Kl.), Ged. vom 2. Sonntag nach Ostern	1. hl. Messe 2. hl. Messe	9.30 11.00
Do.	05.05.	hl. Papst Pius V., <i>Priesterdonnerstag</i> , anschl. Anbetung	hl. Messe	18.30
Fr.	06.05.	vom Tage, <i>Herz-Jesu-Freitag</i> , anschl. Anbetung	hl. Messe	18.30
Sa.	07.05.	hl. Stanislaus, <i>Herz-Mariä-Süßnesamstag</i> , hl. Erstkommunion (Kirche "Schmerzreiche Mutter")	hl. Messe	10.30
So.	08.05.	3. Sonntag nach Ostern (2.Kl.) (Kirche "Schmerzreiche Mutter")	Choralamt	8.15
Do.	12.05.	hll. Nereus, Achilleus, Domitilla u. Pankratius	hl. Messe	18.30
Fr.	13.05.	hl. Robert Bellarmin	hl. Messe	18.30
Sa.	14.05.	Muttergottessamstag	hl. Messe	8.30
So.	15.05.	4. Sonntag nach Ostern (2.Kl.)	1. hl. Messe 2. hl. Messe	9.30 11.00
Do.	19.05.	hl. Petrus Coelestinus	hl. Messe	18.30
Fr.	20.05.	hl. Bernardin von Siena	hl. Messe	18.30
Sa.	21.05.	Muttergottessamstag	hl. Messe	8.30
So.	22.05.	5. Sonntag nach Ostern (2.Kl.) (Kirche "Schmerzreiche Mutter")	Choralamt	8.15
Do.	26.05.	CHRISTI HIMMELFAHRT (1.Kl.)	1. hl. Messe 2. hl. Messe	9.30 11.00
Fr.	27.05.	hl. Beda der Ehrwürdige	hl. Messe	18.30
Sa.	28.05.	hl. Augustinus von Canterbury	hl. Messe	8.30
So.	29.05.	Sonntag nach Christi Himmelfahrt (2.Kl.)	1. hl. Messe 2. hl. Messe	9.30 11.00
Do.	02.06.	vom Tage, <i>Priesterdonnerstag</i> , anschl. Anbetung	hl. Messe	18.30
Fr.	03.06.	vom Tage, <i>Herz-Jesu-Freitag</i> , anschl. Anbetung	hl. Messe	18.30
Sa.	04.06.	Pfingstvigil, anschl. Anbetung	hl. Messe	8.30

WEITERE GOTTESDIENSTE – MAI 2022

REMSCHIED (St. Josef, Menninghauser Str. 5, 42859 Remscheid)

So.	01.05.	hl. Joseph der Arbeiter (1.Kl.), Ged. vom 2. Sonntag nach Ostern	Amt	8.00
So.	08.05.	3. Sonntag nach Ostern (2.Kl.)	Amt	8.00
So.	15.05.	4. Sonntag nach Ostern (2.Kl.)	Amt	8.00
So.	22.05.	5. Sonntag nach Ostern (2.Kl.)	Amt	8.00
Do.	26.05.	CHRISTI HIMMELFAHRT (1.Kl.)	Choralamt	8.00
So.	29.05.	Sonntag nach Christi Himmelfahrt 2.Kl.)	Amt	8.00

LINDLAR-FRIELINGSDORF (St. Apollinaris, Jan-Wellem-Str., Lindlar)

So.	01.05.	hl. <u>Joseph der Arbeiter</u> (1.Kl.), Ged. vom 2. Sonntag nach Ostern	hl. Messe	17.30
So.	08.05.	3. Sonntag nach Ostern (2.Kl.)	hl. Messe	17.30
So.	15.05.	4. Sonntag nach Ostern (2.Kl.)	hl. Messe	17.30
So.	22.05.	5. Sonntag nach Ostern (2.Kl.)	hl. Messe	17.30
So.	29.05.	Sonntag nach Christi Himmelfahrt (2.Kl.)	hl. Messe	17.30

- Gegen 17.00 Uhr wird der Rosenkranz gebetet
- währenddessen ist Beichtgelegenheit.

WUPPERTAL (Kirche St. Antonius, Unterdörnen 137, 42275 Wuppertal-Barmen)

Mo.	02.05.	hl. Athanasius	hl. Messe	18.30
Mo.	16.05.	hl. Ubald	hl. Messe	18.30
Mo.	23.05.	vom Tage	hl. Messe	18.30
Mo.	30.05.	vom Tage	hl. Messe	18.30

LEV.-LÜTZENKIRCHEN (St.-Anna-Kapelle, Kapellenweg 10, 51381 Leverkusen)

Mo.	09.05.	hl. Gregor von Nazianz	Rosenkranz hl. Messe	18.00 18.30
-----	--------	------------------------	-------------------------	----------------

PINGSHEIM (Kirche St. Martin, Alfons-Keever-Str., 52388 Nörvenich)

Do.	19.05.	hl. Petrus Coelestinus	Choralamt	19.00
-----	--------	------------------------	-----------	-------

ALTENBERG (Hl.-Kreuz-Kapelle, Kapellenweg 3, 51519 Odenthal-Klasmühle)

Fr.	06.05.	Herz-Jesu-Freitag	hl. Messe	18.00
Fr.	13.05.	hl. Robert Bellarmin	hl. Messe	18.00
Fr.	20.05.	hl. Bernardin von Siena	hl. Messe	18.00
Fr.	27.05.	hl. Beda der Ehrwürdige	hl. Messe	18.00
Fr.	03.06.	Herz-Jesu-Freitag	hl. Messe	18.00
Fr.	10.06.	hl. Königin Margareta	hl. Messe	18.00

- An den Freitagen wird um 17.00 Uhr das Allerheiligste ausgesetzt
- gegen 17.20 Uhr der Rosenkranz gebetet
- währenddessen ist Beichtgelegenheit.

TERMINE IM MAI 2022

Erstkommunionkinder

Dankmesse **am Samstag, 21. Mai um 9 Uhr**, Kirche Maria Hilf, anschließend Maiandacht, „Frühschoppen“ (Getränke, Imbiss, Eis), Abschluss mit Kinderkatechese in der Kirche

Firmvorbereitung

- einzeln und in Gruppen nach individueller Terminabsprache
-

Erwachsenenkatechese (ca. 30 Minuten)

- **In Düsseldorf, Freitag 13. Mai**, nach der Abendmesse St. Dionysius
 - **In Köln, Samstag, 14. Mai** nach der hl. Messe (9 Uhr) in Maria Hilf
- Thema: Die Bedeutung der Ehrfurcht als christliche Grundhaltung** (P. Gerstle)
-

Treffen der Christkönigsjugend (ab 16 Jahre) am Sonntag, 15. Mai

ab 12.30 Uhr im Haus St. Engelbert, Johann-Heinrich-Platz 12, Köln-Lindenthal (mit Mittagessen und Nachmittagsprogramm) Anmeldung bitte bei P. Gerstle

Firmung in der Kirche Maria Hilf in Köln

am Samstag, 11. Juni, um 11.00 Uhr im Rahmen eines levitierten Hochamtes
Zelebrant und Firmspender: Generaloberer P. Andrzej Komorowski FSSP

Familienfreizeit in Blankenheim (Eifel) vom 16. - 23. Juli 2022

Leitung: Pater Gerstle – Anmeldung bei Alexander Pohl: alexander-pohl@gmx.de

ADRESSEN UND KONTEN

NIEDERLASSUNG DER PRIESTERBRUDERSCHAFT ST. PETRUS IN KÖLN:

Johann-Heinrich-Platz 12, 50935 Köln-Lindenthal

P. Bernhard Gerstle (Mobil: 0172 2927972 | E-Mail: p.gerstle@petrusbruderschaft.de)

P. Marc Brüllingen (Mobil: 0174 3939705) | E-Mail: pmb2906@protonmail.com

P. Josef Unglert (Mobil: 0174 8264780) | E-Mail: p.unglert@petrusbruderschaft.de

Allgemeines Telefon: 0221 94354-25

E-Mail: NIEDERLASSUNG@MARIA-HILF-KOELN.DE

Website: WWW.MARIA-HILF-KOELN.DE

Ansprechpartner für die Messorte und das Apostolat in Remscheid, Wuppertal und Altenberg: P. Andreas Fuisting (Mobil: 0173 2414593)

Spenden: Priesterbruderschaft St. Petrus e.V. Köln, Postbank Köln,
IBAN DE25 3701 0050 0156 0845 03 – BIC PBNKDEFF